

AGR - Aktionsgemeinschaft Rottenburg

Geschäftsstelle

Pfarrer Klaus Kempter
Am Cappelrain 2
74613 Öhringen
☎ 07941/989790
✉ 07941/9897929
📧 klaus.kempter@drs.de

Öhringen, den 10. Mai 2012

Erklärung der AGR zur möglichen Streichung der Oosterhuis-Lieder aus dem neuen „Gotteslob“

In verschiedenen Pressemeldungen der letzten Wochen war zu lesen, im künftigen katholischen Gesangbuch für den deutschsprachigen Raum seien keine Lieder von Huub Oosterhuis mehr zu finden. Eine Minderheit der deutschen Bischöfe wolle durch eine Entscheidung des Vatikans erreichen, für die Neuauflage des „Gotteslob“, die 2013 erscheinen soll, die Texte des bekannten niederländischen Dichters und Theologen zu verbieten. Als Grund dafür wird genannt, Oosterhuis sei aus dem Jesuitenorden ausgetreten, habe sein Priesteramt aufgegeben und geheiratet. Wir hoffen nicht, dass sich diese Meldungen bewahrheiten. Die fünf Lieder von Oosterhuis, die im „Gotteslob“ von 1975 enthalten sind, werden in unseren Gemeinden gern und häufig gesungen und sind aus unseren Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken: „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“ (GL 183), „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“ (GL 298), „Solange es Menschen gibt auf Erden“ (GL 300), „Nahe wollt der Herr uns sein“ (GL 617), „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr“ (GL 621). Ebenso ist die „Litanei von der Gegenwart Gottes“ (GL 764) ein Gesang, der die Gottsuche von Menschen in heutiger Sprache ins Wort bringt. Oosterhuis zählt mit seinen Gebetbüchern und Liedtexten zu den beliebtesten geistlichen Dichtern der Gegenwart. Wir schätzen das hohe Niveau seiner Poesie, seine spirituelle Weite und seine Fähigkeit, sowohl Glaubensgewissheit als auch Glaubenszweifel in verständlicher Sprache auszudrücken. Gerade eine „missionarische Kirche“, die auch suchende und fragende Menschen ansprechen will, kann auf seine Lieder nicht verzichten. Wir appellieren an alle Verantwortlichen, einem Verbot der Oosterhuis-Lieder und damit einer Bevormundung der Gemeinden entgegenzuwirken.

Die "Aktionsgemeinschaft Rottenburg" wurde 1969 gegründet und ist Mitglied in der "Arbeitsgemeinschaft der Priester- und Solidaritätsgruppen in der Bundesrepublik Deutschland" (AGP). Sie hat derzeit 154 Mitglieder.